



# EFRE-IBW-Programm Bayern 2021 - 2027

Programmkonzeption (Stand Juli 2020)  
als Grundlage für die Verhandlungen  
mit der EU-Kommission

[www.efre-bayern.de](http://www.efre-bayern.de)



# Gliederung

1. **Zentrale Faktoren für die Programmkonzeption**
2. **Strukturpolitische Ausrichtung des Programms**
3. **Inhaltliche Ausrichtung des Programms**
  - **Überblick**
  - **Priorität 1 „Innovation und Wettbewerbsfähigkeit“**
  - **Priorität 2 „Klimaschutz“**
  - **Priorität 3 „Nachhaltige Stadtentwicklung**



---

## Zentrale Faktoren für die Programmkonzeption

### // Finanz- und Rechtsrahmen

- // Finanzplanung auf Basis einer Arbeitshypothese
- // Ausrichtung auf die Politischen Ziele 1, 2 und 5 (Programm mit 3 Prioritäten)
- // Konzentration auf Innovation und Wettbewerbsfähigkeit, Klimaschutz sowie nachhaltige Stadtentwicklung

### // Investitionsleitlinien

### // Sozioökonomische Analyse (SÖA) und daraus abgeleitete Herausforderungen

### // Input der Ressorts (Wirtschaft, Wissenschaft, Umwelt und Bau/Verkehr), Input aus Konsultationen (Öffentlichkeit, Partner) sowie Input aus Evaluationen



# Gliederung

1. Zentrale Faktoren für die Programmkonzeption
2. Strukturpolitische Ausrichtung des Programms
3. Inhaltliche Ausrichtung des Programms
  - Überblick
  - Priorität 1 „Innovation und Wettbewerbsfähigkeit“
  - Priorität 2 „Klimaschutz“
  - Priorität 3 „Nachhaltige Stadtentwicklung“



## SÖA und Herausforderungen

### Erkenntnisse aus der SÖA

Regionale Unterschiede bei einer Vielzahl  
sozioökonomischer Indikatoren

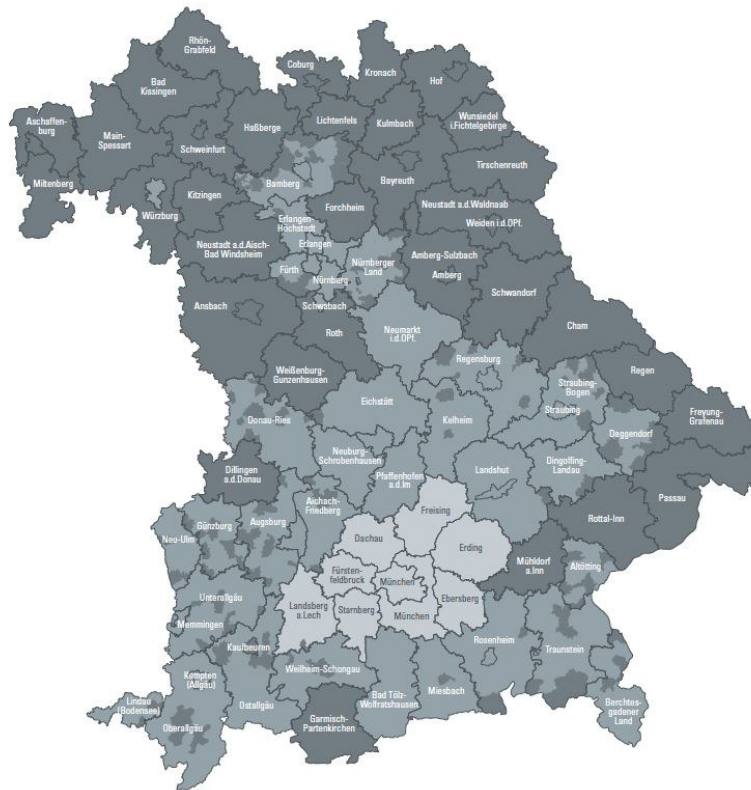
### Abgeleitete Herausforderungen

Gleichwertige Lebensverhältnisse in ganz  
Bayern schaffen

Beschäftigung insbesondere in  
strukturschwächeren Regionen stärken



# Fördergebiet für das EFRE-IBW-Programm 2021 – 2027



- Landkreis / kreisfreie Stadt
- EFRE-Schwerpunktgebiet (Raum mit besonderem Handlungsbedarf gemäß LEP, Stand: 1. März 2018)
- Sonstiges EFRE-Fördergebiet
- EFRE-Fördergebiet nur für Förderbereiche, die gemäß EU-Verordnung zur Unterstützung der EU-Klimaschutzziele beitragen

Stand der Karte: März 2020 | Herausgeber: Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie  
Geobasisdaten: © Bayerische Vermessungsverwaltung (www.geodaten.bayern.de), Stand der Grenzen: 01.02.2015



# Gliederung

1. Zentrale Faktoren für die Programmkonzeption
2. Strukturpolitische Ausrichtung des Programms
3. Inhaltliche Ausrichtung des Programms
  - Überblick
  - Priorität 1 „Innovation und Wettbewerbsfähigkeit“
  - Priorität 2 „Klimaschutz“
  - Priorität 3 „Nachhaltige Stadtentwicklung“



## Inhaltliche Ausrichtung des Programms

### Politisches Ziel 1

Ein wettbewerbsfähigeres  
und intelligenteres Europa

**Priorität 1:**  
Innovation und  
Wettbewerbsfähigkeit

### Politisches Ziel 2

Ein grüneres, CO<sub>2</sub>-armes,  
und resilientes Europa

**Priorität 2:**  
Klimaschutz

### Politisches Ziel 5

Ein bürgernäheres Europa

**Priorität 3:**  
Nachhaltige  
Stadtentwicklung





## Inhaltliche Ausrichtung des Programms

**Priorität 1:**  
Innovation und  
Wettbewerbsfähigkeit

### Geplante spezifische Ziele

- Ausbau der Forschungs- und Innovationskapazitäten und der Einführung fortschrittlicher Technologien
- Steigerung des Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU sowie Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU

**Priorität 2:**  
Klimaschutz

### Geplante spezifische Ziele

- Förderung von Energieeffizienzmaßnahmen
- Förderung einer nachhaltigen, multimodalen städtischen Mobilität
- Verbesserung der biologischen Vielfalt, der grünen Infrastruktur im städtischen Umfeld sowie Verringerung der Umweltverschmutzung
- Förderung der Anpassung an den Klimawandel, der Risikoprävention und der Katastrophenresilienz

**Priorität 3:**  
Nachhaltige  
Stadtentwicklung

### Geplante spezifische Ziele

- Förderung der integrierten sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Entwicklung, des Kulturerbes und der Sicherheit in städtischen Gebieten



## Inhaltliche Ausrichtung des Programms

**Priorität 1:**  
Innovation und  
Wettbewerbsfähigkeit

### Geplante Maßnahmenarten

- Förderung der außeruniversitären Forschungsinfrastruktur
- Förderung des Technologietransfers von Hochschulen in KMU
- Förderung von Investitionen von KMU
- Förderung von Beteiligungen an KMU (Eigenkapital-Finanzinstrumente)
- Förderung der Internationalisierung von KMU
- Förderung von überbetrieblichen Bildungszentren zur Fachkräftesicherung für KMU

**Priorität 2:**  
Klimaschutz

### Geplante Maßnahmenarten

- Förderung der Energieeinsparung in Unternehmen
- Förderung von Elektro- und Wasserstoffbussen einschließlich Ladeinfrastruktur
- Förderung grüner Infrastruktur (Grün- und Erholungsanlagen, Biodiversität wie z.B. Biotop, Moore)
- Förderung der Anpassung an den Klimawandel (Hochwasserschutz, Georisiken-Hinweiskarte)

**Priorität 3:**  
Nachhaltige  
Stadtentwicklung

### Geplante Maßnahmenarten

**Im Rahmen eines integrierten Ansatzes** sind folgende Maßnahmenarten geplant:

- Sicherung des kulturellen Erbes durch Förderung von nichtstaatlichen Museen
- Förderung der öffentlichen touristischen Infrastruktur
- Förderung der energetischen Sanierung kommunaler Infrastrukturen
- Förderung der Revitalisierung von Konversions- und Brachflächen sowie von gefährdeten Gebäudebeständen in Kommunen



## Inhaltliche Ausrichtung des Programms

### Priorität 1: Innovation und Wettbewerbsfähigkeit

#### Herausforderungen, abgeleitet aus SÖA

- Innovationsposition und Vorreiterrolle in wichtigen Schlüsseltechnologien und Zukunftsthemen bewahren und ausbauen
- Innovationsfähigkeit und –kraft von KMU stärken
- Wachstumschancen und Kapitalverfügbarkeit für KMU verbessern
- Investitionen von KMU insbesondere in strukturschwächeren Regionen stärken
- Fachkräftemangel entgegenwirken

#### Investitionsleitlinien

- Ausbau der Forschungs- und Innovationskapazitäten und der Einführung fortschrittlicher Technologien
- Steigerung des Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von kleinen und mittleren Unternehmen

### Priorität 2: Klimaschutz

#### Herausforderungen, abgeleitet aus SÖA

- Erreichung Klimaziele auf Ebene der EU, DE und in Bayern unterstützen
- Umweltqualität und biologische Vielfalt bewahren
- Erhöhten Risiken durch Naturgefahren aufgrund der Auswirkungen des Klimawandels begegnen

#### Investitionsleitlinien

- Förderung von Energieeffizienzmaßnahmen
- Förderung der Anpassung an den Klimawandel, der Risikoprävention und der Katastrophenresilienz
- Besonderer Investitionsbedarf im Lichte Saubere-Fahrzeuge-Richtlinie (Clean-Vehicle-Directive) vom 20.06.2019
- Besonderer Investitionsbedarf im Lichte EU-Biodiversitätsstrategie vom 20.05.2020 („biologische Vielfalt – dringender Handlungsbedarf“) sowie erfolgreichem Artenschutzvolksbegehren in Bayern

### Priorität 3: Nachhaltige Stadtentwicklung

#### Herausforderungen, abgeleitet aus SÖA

- Vielschichtigen spezifischen Herausforderungen der territorialen Entwicklung nachhaltig und integriert begegnen

#### Investitionsleitlinien

- Förderung der integrierten sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Entwicklung, des Kulturerbes und der Sicherheit in urbanen Gebieten



# Gliederung

1. Zentrale Faktoren für die Programmkonzeption
2. Strukturpolitische Ausrichtung des Programms
3. Inhaltliche Ausrichtung des Programms
  - Überblick
  - **Priorität 1 „Innovation und Wettbewerbsfähigkeit“**
  - **Priorität 2 „Klimaschutz“**
  - **Priorität 3 „Nachhaltige Stadtentwicklung“**



## SÖA und Herausforderungen

### Erkenntnisse aus der SÖA

- Bayern steht im internationalen und europäischen Innovationswettbewerb
- Ausgaben für FuE in Bayern nur noch leicht über Bundesniveau, kleinerer öffentlicher Anteil
- Bayerische KMU tragen weniger zu FuE Aufwendungen bei
- Eigenkapitalquote bayerischer Unternehmen ausbaufähig
- Regionale Unterschiede innerhalb Bayerns bei gewerblichen Investitionen
- Geringe Verfügbarkeit von Risikokapital in Deutschland
- Wachstumschancen für KMU durch verstärkte internationale Ausrichtung
- Potenzielle Arbeitskräftelücke Bayerns

### Abgeleitete Herausforderungen

- Innovationsposition und Vorreiterrolle in wichtigen Schlüsseltechnologien und Zukunftsthemen bewahren und ausbauen
- Innovationsfähigkeit und -kraft von KMU stärken
- Wachstumschancen und Kapitalverfügbarkeit für KMU verbessern
- Investitionen von KMU insbesondere in strukturschwächeren Regionen stärken
- Fachkräftemangel entgegenwirken



## Inhaltliche Ausrichtung des Programms

### Politisches Ziel 1

Ein wettbewerbsfähigeres  
und intelligenteres Europa

**Priorität 1:**  
Innovation und  
Wettbewerbsfähigkeit

### Politisches Ziel 2

Ein grüneres, CO<sub>2</sub>-armes,  
und resilientes Europa

**Priorität 2:**  
Klimaschutz

### Politisches Ziel 5

Ein bürgernäheres Europa

**Priorität 3:**  
Nachhaltige  
Stadtentwicklung



## Inhaltliche Ausrichtung des Programms

**Priorität 1:**  
Innovation und  
Wettbewerbsfähigkeit

### Geplante spezifische Ziele

- Ausbau der Forschungs- und Innovationskapazitäten und der Einführung fortschrittlicher Technologien
- Steigerung des Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU sowie Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU

**Priorität 2:**  
Klimaschutz

### Geplante spezifische Ziele

**Priorität 3:**  
Nachhaltige  
Stadtentwicklung

### Geplante spezifische Ziele



## Inhaltliche Ausrichtung des Programms

**Priorität 1:**  
Innovation und  
Wettbewerbsfähigkeit

### Geplante Maßnahmenarten

- Förderung der außeruniversitären Forschungsinfrastruktur
- Förderung des Technologietransfers von Hochschulen in KMU
- Förderung von Investitionen von KMU
- Förderung von Beteiligungen an KMU (Eigenkapital-Finanzinstrumente)
- Förderung der Internationalisierung von KMU
- Förderung von überbetrieblichen Bildungszentren zur Fachkräftesicherung für KMU

**Priorität 2:**  
Klimaschutz

### Geplante Maßnahmenarten

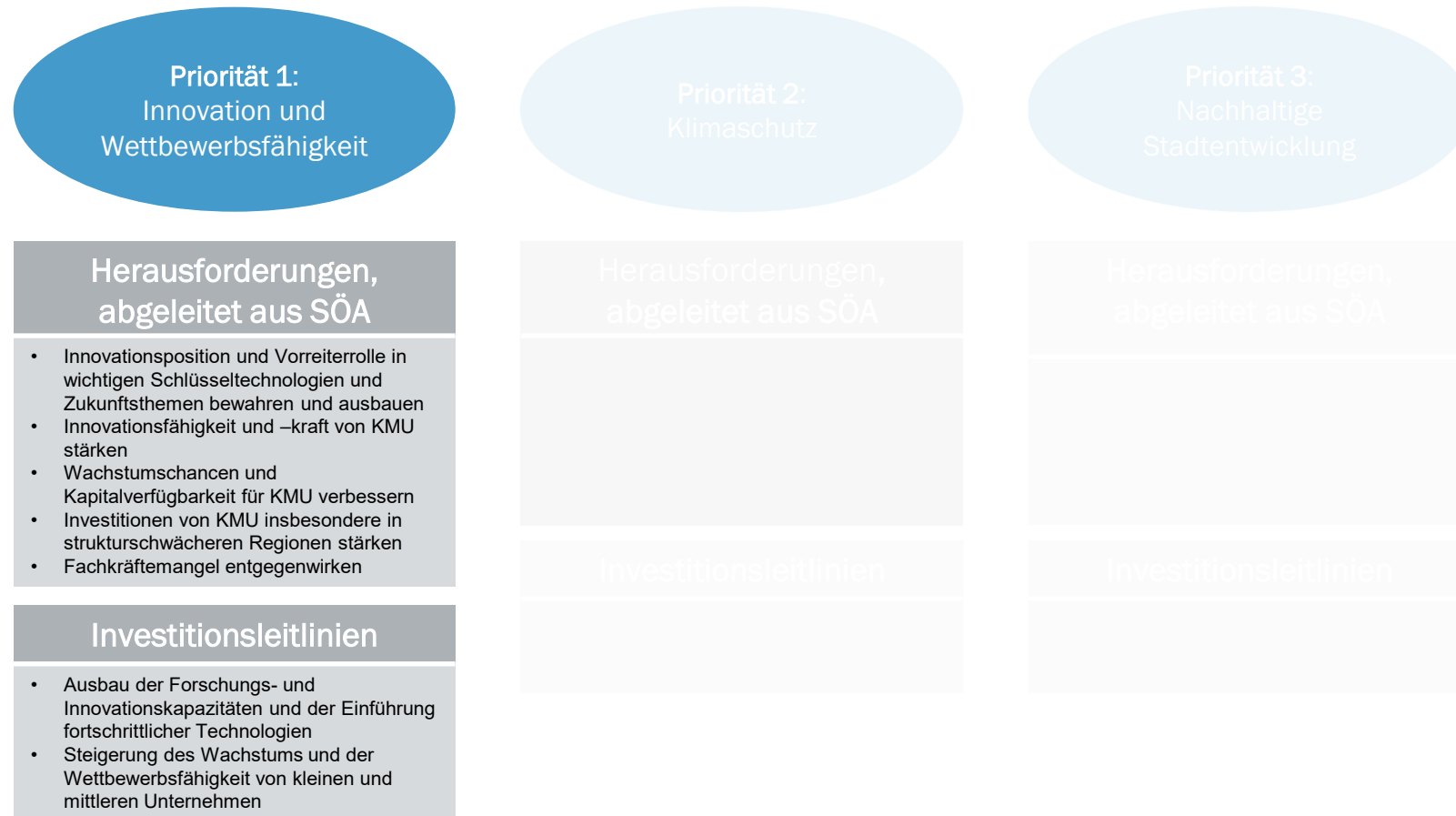
**Priorität 3:**  
Nachhaltige  
Stadtentwicklung

### Geplante Maßnahmenarten





## Inhaltliche Ausrichtung des Programms





---

# Geplante Maßnahmenarten in Priorität 1



## Förderung der außeruniversitären Forschungs- infrastruktur

<b>Priorität</b>	Priorität 1 „Innovation und Wettbewerbsfähigkeit“
<b>Spezifisches Ziel</b>	Ausbau der Forschungs- und Innovationskapazitäten und der Einführung fortschrittlicher Technologien
<b>Kurzbeschreibung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Förderung des Ausbaus der außeruniversitären FuE-Infrastruktur (Bau- und Ausstattungsinvestitionen) zur Durchführung von Forschungs- und Innovationstätigkeiten</li><li>• Die Förderung stärkt die angewandte Forschung und unterstützt damit die Einführung fortschrittlicher Technologien in außeruniversitären Forschungseinrichtungen sowie in KMU.</li><li>• Die Förderung leistet damit einen Beitrag<ul style="list-style-type: none"><li>• zur übergeordneten KOM-Zielsetzung, die Forschungs- und Innovationskapazitäten zu stärken und die Einführung fortschrittlicher Technologien zu unterstützen</li><li>• zur Bewältigung der in der SÖA identifizierten Herausforderungen für Bayern, die Innovationsposition und Vorreiterrolle in wichtigen Schlüsseltechnologien und Zukunftsthemen zu bewahren und auszubauen sowie die Innovationsfähigkeit und –kraft von KMU zu stärken.</li></ul></li></ul>
<b>Zuwendungsempfänger und Zielgruppe</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Zuwendungsempfänger: außeruniversitäre Forschungseinrichtungen</li><li>• Zielgruppe: außeruniversitäre Forschungseinrichtungen und Kompetenzzentren, KMU</li></ul>
<b>Finanzierungsform</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Zuschuss</li></ul>
<b>Ressort</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie</li></ul>



## Förderung des Technologietransfers von Hochschulen in KMU

<b>Priorität</b>	Priorität 1 „Innovation und Wettbewerbsfähigkeit“
<b>Spezifisches Ziel</b>	Ausbau der Forschungs- und Innovationskapazitäten und der Einführung fortschrittlicher Technologien
<b>Kurzbeschreibung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Die Förderung des Technologietransfers unterstützt Hochschulen dabei, sich mit KMU zu vernetzen und spezifische FuE-Projekte durchzuführen.</li><li>• Die Förderung setzt an dem Befund an, dass KMU deutlich weniger in FuE investieren als Großunternehmen, da sie i.d.R. über keine eigene FuE verfügen.</li><li>• Die Förderung des Technologietransfers von Hochschulen in KMU leistet einen Beitrag<ul style="list-style-type: none"><li>• zur übergeordneten KOM-Zielsetzung, die Forschungs- und Innovationskapazitäten zu stärken und die Einführung fortschrittlicher Technologien zu unterstützen</li><li>• zur Bewältigung der in der SÖA identifizierten Herausforderungen für Bayern, die Innovationsfähigkeit und –kraft von KMU zu stärken sowie die Innovationsposition und Vorreiterrolle in wichtigen Schlüsseltechnologien und Zukunftsthemen zu bewahren und auszubauen.</li></ul></li></ul>
<b>Zuwendungsempfänger und Zielgruppe</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Zuwendungsempfänger: Hochschulen (Universitäten und Hochschulen für angewandte Wissenschaften)</li><li>• Zielgruppe: KMU</li></ul>
<b>Finanzierungsform</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Zuschuss</li></ul>
<b>Ressort</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst</li></ul>



## Förderung von Investitionen von KMU

<b>Priorität</b>	Priorität 1 „Innovation und Wettbewerbsfähigkeit“
<b>Spezifisches Ziel</b>	Steigerung des Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU sowie Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU
<b>Kurzbeschreibung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Förderung von Investitionen zur Errichtung, Erweiterung, Umstellung oder grundlegenden Rationalisierung bzw. Modernisierung einer gewerblichen Betriebsstätte (ausschließlich im strukturschwächeren EFRE-Schwerpunktgebiet). Durch die Förderung wird auch der Zugang zu und die Umsetzung von neuen und innovativen Technologien erleichtert und das Produktivitätswachstum gefördert.</li><li>• Die Förderung legt besonderes Augenmerk darauf, wohnortnahe Arbeitsplätze in strukturschwächeren Regionen zu schaffen und unterstützt damit die von KOM in den geänderten Legislativvorschlägen zuletzt nochmals explizit hervorgehobene Zielsetzung der EU-Kohäsionspolitik „Schaffung von Arbeitsplätzen“.</li><li>• Die Förderung von Investitionen von KMU leistet einen Beitrag<ul style="list-style-type: none"><li>• zur übergeordneten KOM-Zielsetzung, Wachstum und Wettbewerbsfähigkeit von KMU zu stärken und neue Arbeitsplätze in KMU zu schaffen</li><li>• zu den in der SÖA identifizierten Herausforderungen für Bayern, die Wachstumschancen und Kapitalverfügbarkeit für KMU zu verbessern sowie Investitionen von KMU insbesondere in strukturschwächeren Regionen zu stärken.</li></ul></li></ul>
<b>Zuwendungsempfänger und Zielgruppe</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Zuwendungsempfänger: KMU</li><li>• Zielgruppe: KMU</li></ul>
<b>Finanzierungsform</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Zuschuss</li></ul>
<b>Ressort</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie</li></ul>



## Förderung von Beteiligungen an KMU (Eigenkapital-Finanzinstrumente)

<b>Priorität</b>	Priorität 1 „Innovation und Wettbewerbsfähigkeit“
<b>Spezifisches Ziel</b>	Steigerung des Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU sowie Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU
<b>Kurzbeschreibung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Die Finanzinstrumente stellen den KMU Eigenkapital zur Verfügung. KMU haben in der Früh- und Wachstumsphase einen hohen Kapitalbedarf. Gerade die Seed- und Start-up-Phase ist jedoch von hohen Unsicherheiten hinsichtlich des unternehmerischen Erfolgs geprägt.</li><li>• Der Einsatz von Finanzinstrumenten setzt an dem Befund an, dass die Volumina im deutschen Wagnis- und Beteiligungsmarkt im internationalen Vergleich weiterhin auf einem eher geringen Niveau sind.</li><li>• Der Einsatz von Finanzinstrumente leistet einen Beitrag<ul style="list-style-type: none"><li>• zur übergeordneten KOM-Zielsetzung, Wachstum und Wettbewerbsfähigkeit von KMU zu stärken und neue Arbeitsplätze in KMU zu schaffen</li><li>• zu der in der SÖA identifizierten Herausforderung für Bayern, die Wachstumschancen und Kapitalverfügbarkeit für KMU zu verbessern.</li></ul></li></ul>
<b>Zuwendungsempfänger und Zielgruppe</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Zuwendungsempfänger: KMU über Finanzinstrumente</li><li>• Zielgruppe: KMU</li></ul>
<b>Finanzierungsform</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Finanzinstrument</li></ul>
<b>Ressort</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie</li></ul>



## Förderung der Internationalisierung von KMU

<b>Priorität</b>	Priorität 1 „Innovation und Wettbewerbsfähigkeit“
<b>Spezifisches Ziel</b>	Steigerung des Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU sowie Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU
<b>Kurzbeschreibung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Die Förderung der Internationalisierung von KMU umfasst Maßnahmen wie erstmalige Messeteilnahmen, Inanspruchnahme von Beratungsleistungen, Marketingmaßnahmen wie die Erstellung von Publikationen in den Landessprachen, Dolmetscher- und Übersetzungsleistungen, Zertifizierungen.</li><li>• Die Förderung setzt an dem Befund an, dass der Einstieg in den Außenhandel für KMU im Vergleich zu Großunternehmen mit größeren Hürden verbunden ist.</li><li>• Die Förderung der Internationalisierung von KMU leistet einen Beitrag<ul style="list-style-type: none"><li>• zur übergeordneten KOM-Zielsetzung, Wachstum und Wettbewerbsfähigkeit von KMU zu stärken und neue Arbeitsplätze in KMU zu schaffen</li><li>• zu der in der SÖA identifizierten Herausforderung für Bayern, die Wachstumschancen für KMU zu verbessern.</li></ul></li></ul>
<b>Zuwendungsempfänger und Zielgruppe</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Zuwendungsempfänger: KMU, Organisationen der bayerischen Wirtschaft</li><li>• Zielgruppe: KMU</li></ul>
<b>Finanzierungsform</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Zuschuss</li></ul>
<b>Ressort</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie</li></ul>



## Förderung von überbetrieblichen Bildungszentren zur Fachkräftesicherung für KMU

<b>Priorität</b>	Priorität 1 „Innovation und Wettbewerbsfähigkeit“
<b>Spezifisches Ziel</b>	Steigerung des Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU sowie Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU
<b>Kurzbeschreibung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Die Förderung von überbetrieblichen Bildungszentren umfasst Neubauten sowie Modernisierungs- und Ausstattungsinvestitionen bei Berufs- und Technologiezentren. Die Sicherung von qualifiziertem Nachwuchs sowie die ständige Verbesserung der beruflichen Qualifikation ist unabdingbar, um Produktivität, Leistungsfähigkeit und Innovationskraft der KMU zu sichern.</li><li>• Die Förderung setzt an dem Befund an, dass der Fachkräftemangel für KMU ein erhebliches Risiko im Hinblick auf Wachstum sowie Wettbewerbs- und Innovationsfähigkeit darstellt.</li><li>• Die Förderung von überbetrieblichen Bildungszentren leistet einen Beitrag<ul style="list-style-type: none"><li>• zur übergeordneten KOM-Zielsetzung, Wachstum und Wettbewerbsfähigkeit von KMU zu stärken und neue Arbeitsplätze in KMU zu schaffen</li><li>• zur Bewältigung der in der SÖA identifizierten Herausforderung für Bayern, dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken.</li></ul></li></ul>
<b>Zuwendungsempfänger und Zielgruppe</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Zuwendungsempfänger: Organisationen der bayerischen Wirtschaft</li><li>• Zielgruppe: KMU</li></ul>
<b>Finanzierungsform</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Zuschuss</li></ul>
<b>Ressort</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie</li></ul>





## Gliederung

1. Zentrale Faktoren für die Programmkonzeption
2. Strukturpolitische Ausrichtung des Programms
3. Inhaltliche Ausrichtung des Programms
  - Überblick
  - **Priorität 1** „Innovation und Wettbewerbsfähigkeit“
  - **Priorität 2** „Klimaschutz“
  - **Priorität 3** „Nachhaltige Stadtentwicklung“



## SÖA und Herausforderungen

### Erkenntnisse aus der SÖA

- /// Klimaziele sind noch nicht erreicht
- /// Stagnation der Treibhausgasemissionen pro Kopf
- /// Energie- und Emissionseinsparpotenziale in den Sektoren unterschiedlich
- /// Umweltqualität und Biodiversität beeinflussen verschiedenste Lebensbereiche
- /// Gefährdung durch Hochwasserereignisse nimmt zu

### Abgeleitete Herausforderungen

- /// Erreichung Klimaziele auf Ebene der EU, DE und in Bayern unterstützen
- /// Umweltqualität und biologische Vielfalt bewahren
- /// Erhöhten Risiken durch Naturgefahren aufgrund der Auswirkungen des Klimawandels begegnen



## Inhaltliche Ausrichtung des Programms





## Inhaltliche Ausrichtung des Programms

Priorität 1:  
Innovation und  
Wettbewerbsfähigkeit

Geplante spezifische Ziele

Priorität 2:  
Klimaschutz

Geplante spezifische Ziele

- Förderung von Energieeffizienzmaßnahmen
- Förderung einer nachhaltigen, multimodalen städtischen Mobilität
- Verbesserung der biologischen Vielfalt, der grünen Infrastruktur im städtischen Umfeld sowie Verringerung der Umweltverschmutzung
- Förderung der Anpassung an den Klimawandel, der Risikoprävention und der Katastrophenresilienz

Priorität 3:  
Nachhaltige  
Stadtentwicklung

Geplante spezifische Ziele



## Inhaltliche Ausrichtung des Programms

Priorität 1:  
Innovation und  
Wettbewerbsfähigkeit

Geplante Maßnahmenarten

Priorität 2:  
Klimaschutz

Geplante Maßnahmenarten

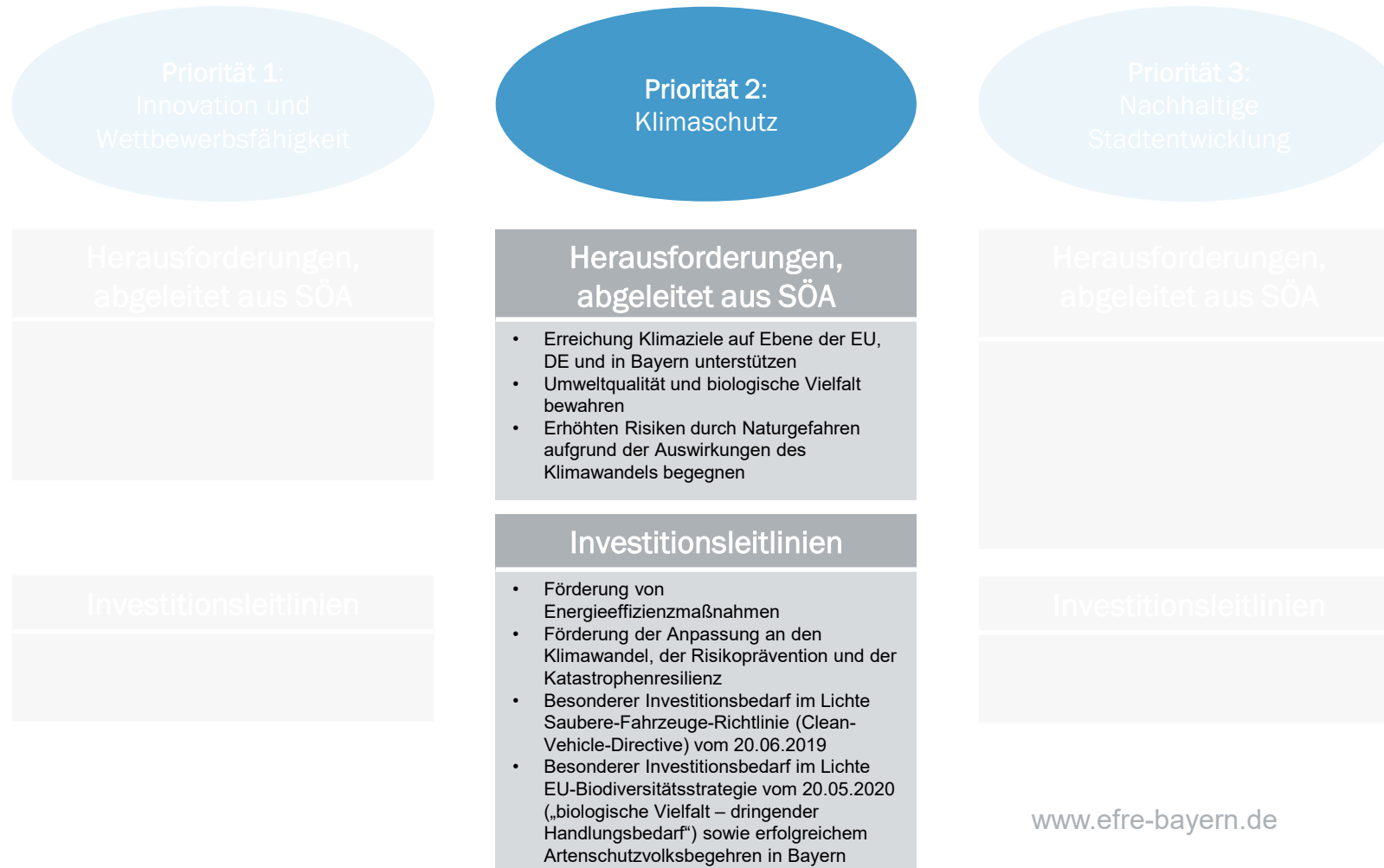
- Förderung der Energieeinsparung in Unternehmen
- Förderung von Elektro- und Wasserstoffbussen einschließlich Ladeinfrastruktur
- Förderung grüner Infrastruktur (Grün- und Erholungsanlagen, Biodiversität wie z.B. Biotope, Moore)
- Förderung der Anpassung an den Klimawandel (Hochwasserschutz, Georisiken-Hinweiskarte)

Priorität 3:  
Nachhaltige  
Stadtentwicklung

Geplante Maßnahmenarten



## Inhaltliche Ausrichtung des Programms





---

# Geplante Maßnahmenarten in Priorität 2



## Förderung der Energieeinsparung in Unternehmen

<b>Priorität</b>	Priorität 2 „Klimaschutz“
<b>Spezifisches Ziel</b>	Förderung von Energieeffizienzmaßnahmen
<b>Kurzbeschreibung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Förderung von Investitionen von KMU im Bereich der energetischen Sanierung von Gebäuden, des energieeffizienten Neubaus sowie des energieeffizienten Baus technischer Anlagen, die zu einer Senkung von CO<sub>2</sub>-Emissionen beitragen.</li><li>• Die Analysen in der SÖA zeigen, dass KMU ein hohes Potenzial zur Energieeinsparung und zur Steigerung der Energieeffizienz haben. Darüber hinaus schaffen Investitionen von KMU zur Energieeinsparung auch neue Arbeitsplätze – ein Aspekt, den KOM in den geänderten Legislativvorschlägen zuletzt nochmals besonders hervorgehoben hat.</li><li>• Die Förderung der Energieeinsparung in Unternehmen leistet einen Beitrag<ul style="list-style-type: none"><li>• zur übergeordneten KOM-Zielsetzung, Energieeffizienzmaßnahmen zu fördern,</li><li>• zur Bewältigung der in der SÖA identifizierten Herausforderung für Bayern, die Erreichung der Klimaziele auf Ebene der EU, DE und in Bayern zu unterstützen.</li></ul></li></ul>
<b>Zuwendungsempfänger und Zielgruppe</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Zuwendungsempfänger: KMU</li><li>• Zielgruppe: KMU</li></ul>
<b>Finanzierungsform</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Zuschuss</li></ul>
<b>Ressort</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie</li></ul>





## Förderung von Elektro- und Wasserstoffbussen einschließlich Ladeinfrastruktur

<b>Priorität</b>	Priorität 2 „Klimaschutz“
<b>Spezifisches Ziel</b>	Förderung einer nachhaltigen, multimodalen städtischen Mobilität
<b>Kurzbeschreibung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Förderung der antriebsbedingten Mehrkosten bei Elektro- und Wasserstoffbussen sowie Förderung der Ladeinfrastruktur.</li><li>• Die Analysen in der SÖA zeigen die besondere Notwendigkeit von energieeinsparenden Maßnahmen im Verkehrssektor, zudem besteht großer Investitionsbedarf aufgrund der Saubere-Fahrzeuge-Richtlinie (Clean-Vehicle-Directive) vom 20.06.2019, wonach ab dem Jahr 2025 45 Prozent der Busse des ÖPNV einen alternativen Antrieb besitzen sollen.</li><li>• Die Förderung von Elektro- und Wasserstoffbussen einschließlich Ladeinfrastruktur leistet einen Beitrag<ul style="list-style-type: none"><li>• zur übergeordneten KOM-Zielsetzung, eine nachhaltige, multimodale städtische Mobilität zu fördern</li><li>• zur Bewältigung der in der SÖA identifizierte Herausforderung für Bayern, die Erreichung der Klimaziele auf Ebene der EU, DE und in Bayern zu unterstützen.</li></ul></li></ul>
<b>Zuwendungsempfänger und Zielgruppe</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Zuwendungsempfänger: Verkehrsunternehmen (kommunal und gewerblich)</li><li>• Zielgruppe: Verkehrsunternehmen (kommunal und gewerblich)</li></ul>
<b>Finanzierungsform</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Zuschuss</li></ul>
<b>Ressort</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Bayerisches Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr</li></ul>



## Förderung grüner Infrastruktur (Grün- und Erholungsanlagen, Biodiversität)

<b>Priorität</b>	Priorität 2 „Klimaschutz“
<b>Spezifisches Ziel</b>	Verbesserung der biologischen Vielfalt, der grünen Infrastruktur im städtischen Umfeld sowie Verringerung der Umweltverschmutzung
<b>Kurzbeschreibung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Förderung von Errichtung und Ausbau vorbildlicher Grün- und Erholungsanlagen sowie von Vorhaben, die aufgrund ihrer Größe einen wesentlichen Beitrag zum Erhalt der biologischen Vielfalt oder der Schaffung und Verbesserung der grünen Infrastruktur leisten und somit auch wirtschaftlich bedeutende Ökosystemdienstleistungen sichern.</li><li>• Damit wird dem von KOM in der EU-Biodiversitätsstrategie vom 20.05.2020 dargestellten dringenden Handlungsbedarf im Hinblick auf die biologische Vielfalt sowie der spezifischen regionalen Situation Bayerns im Hinblick auf das erfolgreiche Artenschutz-Volksbegehren Rechnung getragen.</li><li>• Die Förderung der grünen Infrastruktur leistet einen Beitrag<ul style="list-style-type: none"><li>• zur übergeordneten KOM-Zielsetzung, die biologische Vielfalt sowie die grüne Infrastruktur im städtischen Umfeld zu verbessern</li><li>• zur Bewältigung der in der SÖA identifizierten Herausforderung für Bayern, die Umweltqualität und biologische Vielfalt zu bewahren.</li></ul></li></ul>
<b>Zuwendungsempfänger und Zielgruppe</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Zuwendungsempfänger: Juristische Personen des öffentlichen und privaten Rechts, insbesondere Gebietskörperschaften, Naturschutz- und Landschaftspflegeverbände, Stiftungen</li><li>• Zielgruppe: s.o. sowie Allgemeinheit</li></ul>
<b>Finanzierungsform</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Zuschuss</li></ul>
<b>Ressort</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz</li></ul>



## Förderung der Anpassung an den Klimawandel (Hochwasserschutz, Georisiken-Hinweiskarten)

<b>Priorität</b>	Priorität 2 „Klimaschutz“
<b>Spezifisches Ziel</b>	Förderung der Anpassung an den Klimawandel, der Risikoprävention und der Katastrophenresilienz
<b>Kurzbeschreibung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Förderung von Planung und Umsetzung von staatlichen Hochwasserschutzvorhaben und der Nachrüstung von Hochwasserschutzanlagen zum Schutz von Siedlungsgebieten und Infrastruktur sowie Förderung der Erstellung von Hinweiskarten zur Sensibilisierung für geologische Gefahren flächendeckend für Bayern.</li><li>• Die rasche Abfolge von extremen Hochwasserereignissen in Bayern in den Jahren 1999, 2002, 2005 und 2013, bei denen in Siedlungsbereichen sowie an Infrastruktureinrichtungen hohe Schäden entstanden, zeigen einen starken regionalen Handlungsbedarf.</li><li>• Die Förderung des Hochwasserschutzes sowie von Georisiken-Hinweiskarten leisten einen Beitrag<ul style="list-style-type: none"><li>• zur übergeordneten KOM-Zielsetzung, die Anpassung an den Klimawandel, die Risikoprävention und die Katastrophenresilienz zu fördern</li><li>• zur Bewältigung der in der SÖA identifizierten Herausforderung für Bayern, den erhöhten Risiken durch Naturgefahren aufgrund der Auswirkungen des Klimawandels zu begegnen.</li></ul></li></ul>
<b>Zuwendungsempfänger und Zielgruppe</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Zuwendungsempfänger: Gebietskörperschaften, wissenschaftliche Fachbehörden</li><li>• Zielgruppe: Gebietskörperschaften</li></ul>
<b>Finanzierungsform</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Zuschuss</li></ul>
<b>Ressort</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz</li></ul>



## Gliederung

1. Zentrale Faktoren für die Programmkonzeption
2. Strukturpolitische Ausrichtung des Programms
3. Inhaltliche Ausrichtung des Programms
  - Überblick
  - **Priorität 1 „Innovation und Wettbewerbsfähigkeit“**
  - **Priorität 2 „Klimaschutz“**
  - **Priorität 3 „Nachhaltige Stadtentwicklung“**



## SÖA und Herausforderungen

### Erkenntnisse aus der SÖA

/// Kommunaler Investitionsbedarf in Deutschland besteht in unterschiedlichen Bereichen

### Abgeleitete Herausforderungen

/// Vielschichtigen spezifischen Herausforderungen der territorialen Entwicklung nachhaltig und integriert begegnen



## Inhaltliche Ausrichtung des Programms





## Inhaltliche Ausrichtung des Programms

Priorität 1:  
Innovation und  
Wettbewerbsfähigkeit

Geplante spezifische Ziele

Priorität 2:  
Klimaschutz

Geplante spezifische Ziele

Priorität 3:  
Nachhaltige  
Stadtentwicklung

Geplante spezifische Ziele

- Förderung der integrierten sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Entwicklung, des Kulturerbes und der Sicherheit in städtischen Gebieten



## Inhaltliche Ausrichtung des Programms

Priorität 1:  
Innovation und  
Wettbewerbsfähigkeit

Geplante Maßnahmenarten

Priorität 2:  
Klimaschutz

Geplante Maßnahmenarten

Priorität 3:  
Nachhaltige  
Stadtentwicklung

Geplante Maßnahmenarten

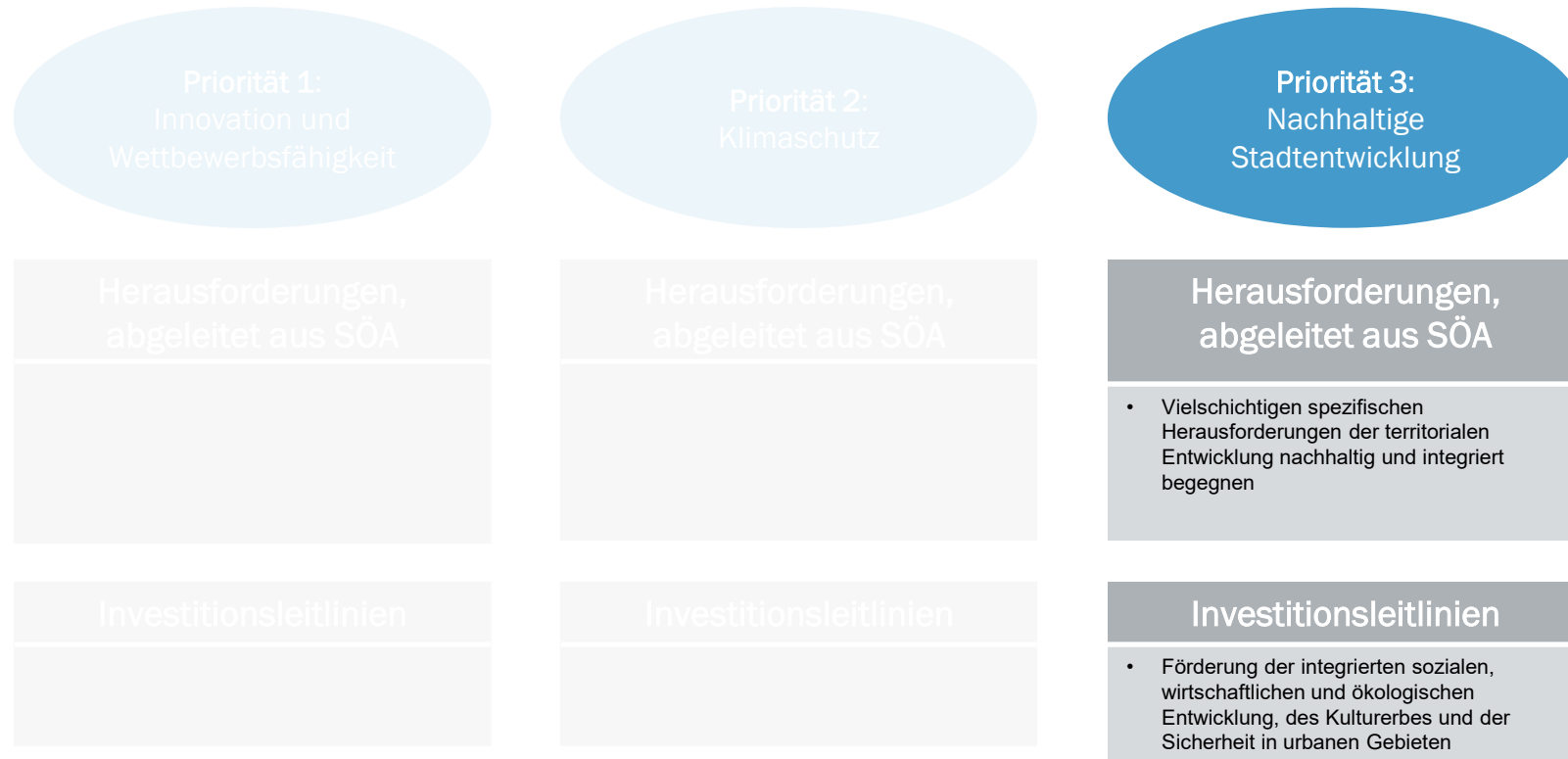
**Im Rahmen eines integrierten Ansatzes** sind folgende Maßnahmenarten geplant:

- Sicherung des kulturellen Erbes durch Förderung von nichtstaatlichen Museen
- Förderung der öffentlichen touristischen Infrastruktur
- Förderung der energetischen Sanierung kommunaler Infrastrukturen
- Förderung der Revitalisierung von Konversions- und Brachflächen sowie von gefährdeten Gebäudebeständen in Kommunen





## Inhaltliche Ausrichtung des Programms





---

# Geplante Maßnahmenarten in Priorität 3



## Sicherung des kulturellen Erbes durch Förderung von nichtstaatlichen Museen (im Rahmen des integrierten Ansatzes)

<b>Priorität</b>	Priorität 3 „Nachhaltige Stadtentwicklung“
<b>Spezifisches Ziel</b>	Förderung der integrierten sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Entwicklung, des Kulturerbes und der Sicherheit in städtischen Gebieten
<b>Kurzbeschreibung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Förderung von Projekten zur Bewahrung, Pflege und Präsentation des kulturellen Erbes in meist historischen Gebäuden von hoher städtebaulicher Relevanz und touristischer Attraktivität.</li><li>• Damit wird der von KOM in den geänderten Legislativvorschlägen zuletzt nochmals hervorgehobenen Bedeutung von Kultur und Tourismus im Rahmen der EU-Kohäsionspolitik Rechnung getragen.</li><li>• Die Förderung leistet einen Beitrag zur übergeordneten KOM-Zielsetzung, die integrierte territoriale Entwicklung zu fördern, da ein Projekt aus einem integrierten Entwicklungskonzept abgeleitet sein muss.</li></ul>
<b>Zuwendungsempfänger und Zielgruppe</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Zuwendungsempfänger: kommunale Gebietskörperschaften, Vereine</li><li>• Zielgruppe: örtliche Bevölkerung, Besucher</li></ul>
<b>Finanzierungsform</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Zuschuss</li></ul>
<b>Ressort</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst</li></ul>



## Förderung der öffentlichen touristischen Infrastruktur (im Rahmen des integrierten Ansatzes)

<b>Priorität</b>	Priorität 3 „Nachhaltige Stadtentwicklung“
<b>Spezifisches Ziel</b>	Förderung der integrierten sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Entwicklung, des Kulturerbes und der Sicherheit in städtischen Gebieten
<b>Kurzbeschreibung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Die Förderung von öffentlichen touristischen Infrastrukturprojekten im Rahmen des integrierten Ansatzes der nachhaltigen Stadtentwicklung legt den Fokus auf identifikations- und imagebildende Projekte sowie auf Vorhaben mit innovativen Ansätzen und ökologischer Ausrichtung.</li><li>• Damit wird der von KOM in den geänderten Legislativvorschlägen zuletzt nochmals hervorgehobenen Bedeutung von Tourismus im Rahmen der EU-Kohäsionspolitik Rechnung getragen.</li><li>• Die Förderung leistet einen Beitrag zur übergeordneten KOM-Zielsetzung, die integrierte territoriale Entwicklung zu fördern, da ein Projekt aus einem integrierten Entwicklungskonzept abgeleitet sein muss.</li></ul>
<b>Zuwendungsempfänger und Zielgruppe</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Zuwendungsempfänger: Gebietskörperschaften</li><li>• Zielgruppe: KMU in der Tourismusbranche</li></ul>
<b>Finanzierungsform</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Zuschuss</li></ul>
<b>Ressort</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie</li></ul>



## Förderung der energetischen Sanierung kommunaler Infrastrukturen (im Rahmen des integrierten Ansatzes)

<b>Priorität</b>	Priorität 3 „Nachhaltige Stadtentwicklung“
<b>Spezifisches Ziel</b>	Förderung der integrierten sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Entwicklung, des Kulturerbes und der Sicherheit in städtischen Gebieten
<b>Kurzbeschreibung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Die Förderung unterstützt Kommunen bei Projekten der energetischen Sanierung von Infrastrukturen in den Bereichen Kultur, Sport, Soziales und Verwaltung.</li><li>• Die Förderung leistet einen Beitrag zur übergeordneten KOM-Zielsetzung, Energieeffizienzmaßnahmen zu fördern, sowie einen Beitrag zur Bewältigung der in der SÖA identifizierten Herausforderung für Bayern, die Erreichung der Klimaziele auf Ebene der EU, DE und in Bayern zu unterstützen.</li><li>• Die Förderung leistet einen Beitrag zur übergeordneten KOM-Zielsetzung, die integrierte territoriale Entwicklung zu fördern, da ein Projekt aus einem integrierten Entwicklungskonzept abgeleitet sein muss.</li></ul>
<b>Zuwendungsempfänger und Zielgruppe</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Zuwendungsempfänger: Gebietskörperschaften</li><li>• Zielgruppe: Gebietskörperschaften</li></ul>
<b>Finanzierungsform</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Zuschuss</li></ul>
<b>Ressort</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Bayerisches Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr</li></ul>



## Förderung der Revitalisierung von Konversions- und Brachflächen sowie von gefährdeten Gebäudebeständen in Kommunen (im Rahmen des integrierten Ansatzes)

<b>Priorität</b>	Priorität 3 „Nachhaltige Stadtentwicklung“
<b>Spezifisches Ziel</b>	Förderung der integrierten sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Entwicklung, des Kulturerbes und der Sicherheit in städtischen Gebieten
<b>Kurzbeschreibung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Förderung von Projekten zur Freimachung und Sanierung von Industrie- und Gewerbebrachen, einschließlich der Altlastensanierung sowie von Projekten zur Revitalisierung von Flächenreserven, die ihre bisherige Funktion verloren haben.</li><li>• Die Förderung leistet einen Beitrag zur übergeordneten KOM-Zielsetzung, die biologische Vielfalt und grüne Infrastruktur im städtischen Umfeld zu verbessern sowie einen Beitrag zur Bewältigung der in der SÖA identifizierten Herausforderung für Bayern, die Umweltqualität und biologische Vielfalt zu bewahren.</li><li>• Die Förderung leistet einen Beitrag zur übergeordneten KOM-Zielsetzung, die integrierte territoriale Entwicklung zu fördern, da ein Projekt aus einem integrierten Entwicklungskonzept abgeleitet sein muss.</li></ul>
<b>Zuwendungsempfänger und Zielgruppe</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Zuwendungsempfänger: Gebietskörperschaften</li><li>• Zielgruppe: Gebietskörperschaften</li></ul>
<b>Finanzierungsform</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Zuschuss</li></ul>
<b>Ressort</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz</li><li>• Bayerisches Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr</li></ul>